

Arbeitseinsatz für die Gleitschirmfreunde Rhein-Mosel-Lahn

Alles wieder sauber am Bausenberg

Startgelände am Bausenberg wurde gereinigt und eine Wetterstation errichtet



Die Teilnehmer des Arbeitseinsatzes am Bausenberg.

Foto: Privat

Niederzissen. Jedes Jahr auf's Neue begeben sich die „Drachen- und Gleitschirmfliegerfreunde Rhein-Mosel-Lahn“ ein bis zwei Mal in ihre Fluggelände, um die Startplätze und deren Umgebung von Unrat, hohen Wiesen und Ähnlichem zu befreien. Dabei kommen Freischneider und Wiesenmäher zum Einsatz. „Ordentli-

che Startplätze ohne Dornenbewuchs sind für uns sehr wichtig, um Startabbrüche durch sich verheddernde Leinen und auch kleine Löcher in unseren Gleitschirmen zu vermeiden,“ erläuterte Bernhard Schöning, der hiesige Geländewart. Gerade weil der Bausenberg ein Naturschutzgebiet ist, ist es wichtig, dass sich

die Gleitschirmfreunde um den dortigen Startplatz kümmern. Um das Gebiet rund um den Bausenberg zu schützen, ist es erforderlich, Freiflächen zu erhalten beziehungsweise auszuweiten. Dazu hat sich der Verein in ausdrücklicher Absprache mit der unteren Naturschutzbehörde gerne verpflichtet. Es dient dem Natur-

schutz, und auch die Flieger erfreuen sich guter Startmöglichkeiten am Bausenberg. Aber auch der Gemeinde Niederzissen kommt diese Pflege zugute. So ist der schöne Aussichtspunkt am Gipfel des Berges immer in einem tadellosen Zustand und lädt die vielen Wanderer ein, hier einige Minuten zu verweilen, um den schönen Blick über Niederzissen zu genießen.

Noch mehr Sicherheit durch die neue Wetterstation

Bei der jetzigen Reinigungsaktion am Bausenberg wurde auch die lang ersehnte „Wetterstation“ am „Tannenbaum“ (Edelstahlgerüst mit Leuchtmitteln, der in der Weihnachtszeit den Bausenberg als Tannenbaum beleuchtet) errichtet. Dafür wurden schon vor einiger Zeit Gespräche mit der Gemeinde geführt und kurz vor der Installation nochmals eine Vor-Ort-Begehung durchgeführt, um die genaue Vorgehensweise abzuklären. Diese Wetterstation, eigentlich ein Windstärken-, und Richtungsanzeiger, bringt den Piloten noch

mehr Sicherheit beim Starten, weil durch die enge Startschneise den Piloten manchmal eine falsche Windrichtung durch die Windfahne am Startplatz vorgaukelt wird. Beide Aktionen zusammen dauerten nur vier Stunden, weil viele Mitglieder erschienen waren.

Großes Lob und leckeres Essen

Nach erfolgreicher Arbeit durfte natürlich der gemütliche Teil nicht fehlen. Bei schmackhaftem Spießbraten und warmen als auch kalten Getränken wurden einige Anekdoten zum Besten gegeben. Auch Gemeinderatsmitglied Andy Schmitt ließ es sich nicht nehmen, die geleistete Arbeit zu begutachten. Zum Abschluss eines erfolgreichen Arbeitstages erklärte Andy Schmitt: „Von einer harmonischen Zusammenarbeit profitieren sowohl die Gemeinden als auch die Vereine!“ So ging ein erfolgreicher Arbeitseinsatz am Bausenberg zu Ende. Weitere Einsätze werden mit Sicherheit folgen.